

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nr. 359.

Sonnabend den 25. December.

1858.

Bekanntmachung, die Forterhebung des Wechselstempels betreffend.

Nachdem die Hohe Staatsregierung auf unser, unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten angebrachtes Gesuch genehmigt hat, daß der städtische Wechselstempel während der Jahre 1859 und 1860 nach den zeitherigen Sätzen noch fortgehoben werde, so wird solches zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 22. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Das Museum ist heute gegen das gewöhnliche Eintrittsgeld von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.

Leipzig, den 25. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die bevorstehende Leipziger Neujahrsmesse beginnt
den 27. December d. J.

und endigt

den 14. Januar 1859.

Leipzig, den 23. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 1. December 1858.

Beim Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände wurde eine Buzchrift des Raths mitgetheilt, wonach die vom Stadtrath Hartk aus Gesundheitsrücksichten nachgesuchte, vom Collegium in voriger Sitzung für statthaft erachtete Entlassung mit Ablauf dieses Jahres von der königlichen Kreisdirektion genehmigt worden ist.

Ferner zeigte St.-V. Götz als Vorsitzender des Ausschusses zur Gasanstalt an, daß derselbe in der Angelegenheit wegen Anlegung einer zweiten Gasanstalt den Director Kornhard in Stettin seinerseits zum Sachverständigen ernannt habe. Zu Präsentirung der Fragen an den Sachverständigen ermächtigte man den Gesausschuss.

Die Tagesordnung der heutigen öffentlichen Sitzung zeigte ausschließlich Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Defonomie- und Forstwesen. Sie betrafen

1.

ein vom Stadtrath mit dem Kaufmann Voigt vereinbartes Abkommen wegen einer Straßenanlage in der Nähe des bayerischen Bahnhofs. (Berichterstatter Dr. Vogel.)

Der Ausschuss erinnerte daran, daß bei den Verhandlungen über die Einplanung der Stadt zwischen dem Zelker und Windmühlentore im Jahre 1854 vom Collegium beim Stadtrath die Entwerfung eines Plans über die künftigen Straßen und Platzanlagen in jener Gegend und die Mittheilung dieses Plans beantragt worden, diesem Antrage aber zur Zeit noch nicht entsprochen sei. Wenn nun der obgedachten Vorlage vom Stadtrath ein Plan über jene Gegend mit eingezzeichneten Straßen u. s. w. beigegeben werden, so scheine es vor Abgabe einer Erklärung über

das fragliche Abkommen mit Voigt nothwendig, beim Stadtrath anzufragen, ob der jetzt vorgelegte Plan dem früheren Antrage entsprechen solle und ob der Rath diesen Plan als feststehend ansche.

Das Collegium beschloß einstimmig, diese Anfrage an den Rath zu richten.

2.

- den Ankauf einiger Wohndächer vom Zimmermeister Perlis, zu dem Preise von 682 Thaler,
- die Wiederermächtigung des gemischten Bauausschusses zur Genehmigung weiterer Budenanschaffungen, dafern sich diese innerhalb der festgestellten Anschläge halten, und
- die Bildung eines Amortisationsfonds von 5 Prozent des jährlichen Reinertrags aus dem Budenwesen zu Tilgung des darin angelegten Stammcapitals.

(Berichterstatter St.-V. Dr. Vogel.)

Nach dem Antrage des Ausschusses wurde der Ankauf der fraglichen Buden unter den vom Rath angegebenen Bedingungen, sowie die Bildung eines Amortisationsfonds einstimmig genehmigt.

In Betreff der dem Bauausschuß wieder zu erhellenden Ermächtigung hatte sich derselbe jeden Antrags enthalten. St.-V. Müller empfahl, dem Ausschusse jenes Vertrauensvotum von Neuem zu gewähren, da sich dieses Verfahren früher in jeder Beziehung bewährt habe. Er richtete auf die Ertheilung der fraglichen Ermächtigung einen Antrag, der Unterstützung fand.

Der Berichterstatter bemerkte dazu erläuterungsweise, daß die Zurücknahme der gedachten Ermächtigung ihrer Zeit kein Missbrauch gegen den Ausschus, sondern nur eine nothwendige Folge der damals schwedenden Verhandlungen über die Beibehaltung des gesammten städtischen Budenwesens gewesen sei. Im

Uebrigens rechtfertigte er den Ausschuss insofern, als derselbe in dieser Beziehung keinen bestimmten Antrag gestellt habe.

St.-V. Dr. Heyner erklärte sich gegen die Gewährung der Ermächtigung, da es bedenklich sei, eine solche ohne Weiteres für alle Zukunft auszusprechen;

auch Vicevorsteher Klein war dieser Meinung, da sich nicht übersehen lasse, auf welche Summen sich das Vertrauensvotum erstrecken werde und die Umstände in der Regel nicht so dringend wären, daß nicht der Rath bei eintretendem Bedarfe zu weiteren Budenanschaffungen an das Collegium kommen könne.

Der Antrag des St.-V. Müller ward darauf mit 37 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

3.

Den Abbruch des Magazingebäudes und die einstweilige Unterbringung der Vorräthe und Utensilien des Marstalls.

Der Rath will nunmehr das ganze Magazingebäude zum Abbruch bringen. Die Kosten, welche die zeitweilige Beschaffung anderer Localitäten für den Bedarf des Marstalls erfordern, und welche sich annähernd nicht höher stellen, als die früher beabsichtigte Aufführung einer neuen Giebelwand nach theilweisem Abbruch des Magazingebäudes, empfahl der Ausschuss zu verwilligen.

Auch hier hatte Dr. Vogel die Berichterstattung übernommen.

St.-V. Adv. Rose nahm hier Veranlassung, in Betreff der Baupläne im ehemaligen Peterszwinger daran zu erinnern, daß es wohl an der Zeit sein möchte, zur Lication dieser Pläne zu verschreiten.

Der Berichterstatter theilte darauf mit, daß es nicht zweckmäßig sei, über jene Pläne vor Abbruch des Magazingebäudes Verkäufe abzuschließen, weil sich deren Eintheilung und Gestaltung zur Zeit noch nicht völlig übersehen lasse. Gleiche Grundsäze habe das Collegium beim Verkauf der Pläne des Weinnäpfchens angenommen.

Adv. Rose behielt sich in Folge dessen weitere diesfallsige Anträge vor.

Man trat darauf dem Ausschussvorschlage einstimmig bei.

4.

Die Errichtung eines Gewächshauses im Waisengarten vor dem Gerberthore.

(Berichterstatter Dr. Heyner.)

Der Rath macht darüber folgende Mittheilung:

Die für die Unterhaltung der städtischen Anlagen bestimmte Baumschule, welche früher im Stadtgraben am Petersthore angelegt war, ist gegenwärtig in den nun bald gänzlich zu evakuirenden Waisenhausgarten in der Nähe der Gasanstalt definitiv verlegt worden.

Die Neugestaltung unserer Anlagen hat uns aber auf die unabsehbare Nothwendigkeit hingewiesen, für die Entwicklung der Baumschule etwas mehr Verwendungen zu machen, als zeithher geschehen ist. Sollen nämlich unsere Anlagen in dem edlern Style gehalten werden, wie jetzt begonnen worden ist, und worauf die Herren Stadtverordneten in Ihrem geehrten Recomunicat vom 5. April 1857 zu Conto 13 des damaligen Budgets selbst angetragen haben, so muß namentlich dafür Sorge getragen werden, daß wir im Stande sind, edlere Sträucher selbst zu ziehen, und einen mäßigen Vorrath der gebräuchlichsten Blatt- und Zierpflanzen zu überwintern. Beides ist jedoch völlig unthunlich, wenn nicht mit der Baumschule ein einfaches Gewächshaus — ein sogenanntes kaltes Haus — verbunden wird.

Selbstverständlich bedingt nun aber die Anlegung eines kalten Hauses auch die Erbauung einer Gärtnerwohnung; denn ein Gewächshaus kann nur mit Vortheil betrieben und unterhalten werden, wenn der Gärtner in dessen unmittelbarer Nähe wohnt. Wir haben deshalb die bereiteten Baulichkeiten bauamtlich veranschlagen lassen, und legen Ihnen den sich auf 3500 Thlr. belaufenden Anschlag vor.

Wenn wir nun beschlossen haben, diese Summe von 3500 Thlr. zu dem angegebenen Zwecke zu verwenden und auf das nächste Budget zu bringen, so bestimmen uns hierzu, außer der Rücksicht auf das Gediehen der Anlagen, auch noch wesentliche finanzielle Erwägungen.

Zunächst bedarf es wohl keiner Beweisführung, daß ein großer Bedarf an Sträuchern, Pflanzen und Blumen, wie unsere Anlagen einen solchen bedingen, billiger durch rationelle Selbstcultur beschafft wird, als der Ankauf denselben bestriedigen kann: wer irgend mit Unterhaltung eines Gartens sich beschäftigt hat, wird dies bestätigen. Sodann aber gedenken wir des Umstandes, daß der Rathsgärtner (nach früheren Verhandlungen) jetzt zwar einen

Gehalt von 600 Thlr. erhält, daß sich aber dieser Gehalt auf 500 Thlr. vermindern wird, wenn demselben freie Wohnung und Heizung in Zukunft gewährt wird.

Wenn nun das Baucapital, nach 4% jährlich berechnet, einen Zinsenaufwand von 140 Thlr. repräsentirt, so dürfte es auf der Hand liegen, daß die Herstellung der Gärtnerwohnung sammt dem bezeichneten Gewächshaus für die Stadtcaisse eine Ersparnis herbeiführen wird."

Der Ausschuss war hierüber getheilter Meinung. Er empfahl mit 6 gegen 2 Stimmen

die Ablehnung des Rathsbeschlusses.

Die Gegner desselben hoben zunächst hervor, daß die Stadt keine Bier- und Kreibgärtnerei treiben solle und daß das Bedürfnis nach Verschönerung der Promenaden keinen solchen Aufwand erfordere. Denn daß die Sache mit sehr beträchtlichem, jetzt noch gar nicht berechnetem und berechenbarem Aufwande verbunden sein werde, unterliege keinem Zweifel, und es dürfe doch bedenklich sein, der Verwaltung zu derartigem Aufwande Veranlassung zu geben, zumal sich bekanntlich eine nicht zu accordirende Arbeit in ihren Kosten schwer übersehen lasse. Man könne eine derartige Gärtnerei nicht controlliren; man brauche auch keine seltenen Biersträucher und ausländische Blumen, sondern müsse nur eine gute und sorgsame Pflege unserer Promenaden wünschen. Letztere beständen in der Hauptsache aus englischen Gehölzen; dazu habe man keine Gewächshäuser nötig, eine einfache Baumschule (vielleicht mit der im Rosenthale verbunden) genüge diesem Bedürfnisse. Sommerblumen, wie man sie in unsern Promenaden besonders zu benutzen habe, kosteten wenig und könnten hier billig und bequem beschafft werden; man könne sie auch mit wenigen Kosten im Mistbeete selbst ziehen. Feinere Sachen aber würden im Staube unserer Promenaden schwerlich gedeihen.

Anlangend die hervorgehobene finanzielle Seite, so komme nicht allein der Bau, sondern auch der Bauplatz in Frage, den der Rath gar nicht berechnet habe. Dieser Platz verspreche aber in der nächsten Zukunft nicht wenig wertvoll zu werden, und es sei nicht gerathen, sich der Disposition darüber zu berauben. Ferner seien die Kosten der Unterhaltung des Gewächshauses mit Heizung und Utensilien, an Scheiben und dergl., der erste Ankauf der Pflanzen, die Anstellung von Burschen und Gehilfen und die Erschwerung der Verwaltung im Allgemeinen in Betracht zu ziehen; abgesehen davon, daß wenn man dem Gärtner ein Gewächshaus schaffe und seine Thätigkeit an dieses Haus knüpfte, die Promenaden leicht darunter leiden würden. Nach dem Alten stehe zu befürchten, daß die Stadtcaisse durch den projectirten Plan sehr belastet, ein Gewinn für dieselbe aber in keiner Weise herauskommen werde.

Für den Beitritt zum Rathsbeschluß wurden folgende Gründe angeführt. Er empfahle sich, bemerkte man, zunächst aus finanziellen Rücksichten. Der Stadtgärtner habe bisher 600 Thlr. bezogen. Dieser Gehaltsatz vermindere sich auf 500 Thlr., wenn ihm in dem Gewächshause eine Wohnung geschaffen werde; und es decke sich somit, zu 5% veranschlagt, von dem Bauaufwande bereits ein Capital von 2000 Thlr. Wenn nun dann immer noch 1500 Thlr. aufzubringen wären, so würden deren Zinsen, ebenfalls zu 5% gerechnet, durch die sicher beträchtliche Ersparnis gedeckt werden, welche man bei der Beschaffung und Erhaltung der erforderlichen Pflanzen gegen früher machen werde. — Der Vorschlag des Raths empfahle sich aber auch dadurch, daß er dem früheren auf Veredelung und Verbesserung der Anlagen gerichteten Antrage des Collegiums entspreche und auch damit indirect zu Ersparnissen führe. Wolle man die einmal bestehenden Promenaden gut hergestellt und erhalten sehen, so dürfe ein entsprechender und unvermeidlicher Aufwand nicht gescheut werden. Das Areal, auf das man sein Auge gelenkt, sei an sich nicht zu wertvoll; auch lasse die Nähe der Gasanstalt — wie man andererseits eingeworfen — für die Gewächse sicher nichts fürchten, da man doch annehmen müsse, daß der Gärtner als Sachverständiger ein Urtheil darüber habe. Wenn nun allerdings die Kontrolle — wie stets unter solchen Verhältnissen — schwierig sei, so liege darin doch kein Grund, die Vorlage abzulehnen, da sich auch der Ankauf der Pflanzen nicht controlliren lasse, namentlich aber die Transportkosten für von auswärts bezogene Pflanzen sehr hoch seien. Im Uebrigen gelte es ja nicht, einen neuen Garten anzulegen, sondern es gelte, den vorhandenen, beziehentlich neuerdings durch gemeinsame Beschlüsse geschaffenen Garten in einem entsprechenden und vom Collegium selbst gewünschten guten Zustande zu erhalten. Weiterer Anstellungen werde es dazu nicht bedürfen, denn einen

Gehilfen
gemein b
Die
Rathsbese

Doris

Wilhelm
Emilie

Ein to
Carl R

Carl G

Margar
Robert
Friedrich

Ein to
Auguste
Marie

Rudolph
Ernst J

Johann
Carl G
Johann
Clara

Hermann
Pauline
Johann
Friedrich

Carl G
Paul
Ein u
Ein w

Johan
Arno
Julian

Ein t

1) F
2) P
3) S
4) C
5) G

6) F
1) G
2) P
3) S
4) C
5) G

6) F
1) G
2) P
3) S
4) C
5) G

6) F
1) G
2) P
3) S
4) C
5) G

6) F
1) G
2) P
3) S
4) C
5) G

Gehilfen des Gärtners und Arbeiter habe man ja schon, wie allgemein bekannt sei. — Die Mehrheit des Ausschusses empfahl die Ablehnung des Rathäuschlusses. — (Schluß folgt.)

Leipziger Krankencasse.

	December.
Neu aufgenommene Mitglieder	80
Überhaupt Mitglieder vorhanden	2930
Ausgabe für Krankengeld und Verwaltung 650 Thlr.	

Vom 18. bis 24. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 18. December.

Doris Heine, 34 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Doctors der Rechte, Advocatens, Hausbesitzers und Stadtverordneten Chefrau, in der Rudolphstraße.

Wilhelmine Emilie Wiegelen, 46 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Chefrau, in der Albertstraße.

Emilie Auguste Helbig, 55 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 19. December.

Ein todgeb. Knabe, Eugen Casimir von Asten's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Wiesenstraße.

Carl Robert Herrmann, 12 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergsstrassenhäusern.

Montag den 20. December.

Carl Emil Bernhard Sieckel, 13 Jahre 9 Monate alt, Pästors in Mitteldorf Sohn, Gymnasiast der Schule zu St. Nicolai, in der Dresdner Straße.

Margarethe Zöllner, 1 Jahr 4 Monate alt, Lehrers der Musik Tochter, am Neukirchhofe.

Robert Cajetan Müller, 44 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Poststraße.

Friedrich Wilhelm Roschmann, 62 Jahre 6 Monate alt, Kleinwaarenhändler, in der Zeitzer Straße.

Ein todgeb. Knabe, Wilhelm Robert Kluge's, Markthelfers Sohn, in der Gerberstraße.

Dienstag den 21. December.

Auguste Bertha Anna Meyer, 25 Jahre alt, Dienstmädchen aus Halle, im Jacobshospitale.

Marie Rosine Nack, 68 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.

Ein unehel. todgeb. Mädchen, in der Gerberstraße.

Mittwoch den 22. December.

Rudolph Wickerhauser, 41 Jahre 3 Monate alt, Schriftsteller aus Wien, in der Centralstraße.

Ernst Julius Freygang, 21 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Destillateurs u. Hausbesitzers hinterlassener Sohn, Handlungsmann, in der Nicolaistraße.

Johann August Brauer, 33 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Schenkwirth, im Kupfergässchen.

Carl Wilhelm Emil Altner, 5 Jahre 6 Wochen alt, Bürgers und Riemermeisters Sohn, in der Petersstraße.

Johanne Rosine Theurig, 78 Jahre 6 Monate alt, Gärtners Witwe, im Armenhause.

Clara Bertha Schönfeld, 12 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in der Pleißengasse.

Donnerstag den 23. December.

Hermann Rössiger, 16 Wochen alt, Kaufmanns hinterlassener Sohn, am Neukirchhofe.

Pauline Selma Göbel, 14 Wochen alt, Bürgers und Virtualienhändlers Tochter, in der Colonnadenstraße.

Johann Heinrich Marx Hähnlein, 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters, Ermittlerten Sohn, im Georgenhause.

Friedrich Franz Ferdinand Zeidler, 30 Jahre alt, Buchbindergehilfe aus Mühlbeck, im Jacobshospitale.

Carl Graupner, 78 Jahre 6 Monate alt, Schneidergeselle, im Armenhause.

Paul Sack, 1 Jahr 11 Monate alt, Windenmachers Sohn, in der Schützenstraße.

Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, in den Thonbergsstrassenhäusern.

Ein unehel. Mädchen, 12 Tage 3 Stunden alt, in der Entbindungsschule.

Freitag den 24. December.

Johann Gottlob Löchner, 56 Jahre alt, Stadtsteuer-Buchhalter, in der Reichsstraße.

Arno Max August Leonhardt, 1 Jahr 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Brühl.

Juliane Wilhelmine Trömel, 60 Jahre 2 Monate alt, Buchdruckereifactors Witwe, in der Duerstraße.

Ein todgeb. Knabe, Friedrich Adolph Heyne's, Schenkwirths Sohn, in der Kreuzstraße.

7 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Armenhause, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 31.

Vom 18. bis 24. December sind geboren:

19 Knaben, 23 Mädchen; 42 Kinder, worunter 3 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.

Liste der Getauften.

Vom 17. bis mit 23. December.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. Schärs, Cassendieners Tochter.
- 2) W. Hirschbergs, Handlungsbuchhalters Tochter.
- 3) F. W. H. Jesings, Handlingsprocuristens Sohn.
- 4) C. F. Burkmanns, Böttchergesellens Sohn.
- 5) C. F. A. Brauner's, Gürtlergesellens Tochter.
- 6) F. Baack's, Schmiedegehilfens bei der Staatseisenb. Tochter.

b) Nikolaikirche:

- 1) G. Ronnigers, Buchhandlungsgehilfens Tochter.
- 2) C. G. Wittigs, Oberschaffners bei der L.-Dr. Eisenb. Tochter.
- 3) R. Götsch's, Bürgers und Virtualienhändlers Tochter.
- 4) J. C. R. Voigts, Zigarettenmachers Sohn.
- 5) C. F. Rehfelds, Haussmanns Tochter.
- 6) C. F. Kaltenborns, Markthelf. hinterl. Sohn, Posthumus.

7) C. F. Horns, Malergehilfens Tochter.

8) W. Wecks, Steindruckers in den Straßenhäusern Tochter.

9) C. G. Meyers, Beugearbeiters hier Tochter.

10—14) Fünf unehel. Mädchen.

Preisnotirungen
bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
a) für 1 Zoll-Gentner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel
Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährleisten Netto-Gewichts [und unter Neben-Bemerkung des in gleichen Verhältnisse auf 1 Preuß. Wissel aussfallenden Betrages];
c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat; d) für 1 Drhost, d. i.
216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles [dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entspricht].

Dienstags am 24. December 1858.

Rübböl loco: 15^{3/4} pf Bf., p. Dec.-Jan. 15^{3/4} Bf., p. Jan.-Febr. 15^{3/4} pf Bf.

Leinöl loco: 14 ♂ Bf. — Mohnöl vacat.
Weizen, 168 ♂, braun, nach Qual. 4²/₃—6 ♂ Bf. und
bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 56—72 ♂ Bf. und bez.]
Roggen, 158 ♂, loco: mit Auswuchs 3¹/₂ ♂ bez.; gesunde
Waare: 4¹/₂ ♂ Bf., 4¹/₄—4¹/₃ ♂ bez., nach Qual. 4¹/₁₂ bis
4¹/₂₄ ♂ bez. [Für 1 Preuß. Wispel mit Auswuchs 42 ♂ bez.];
gesunde Waare 52 ♂ Bf., 51—52 ♂ bezahlt; nach Qual.
49—51¹/₂ ♂ bez.; p. Decr.: 50¹/₂ ♂ Bf.; p. April-Mai 51¹/₂ ♂ Bf.]
Gerste, 138 ♂, loco: 3¹/₆—3¹/₃ ♂ Bf., mit Auswuchs 3 ♂
bez., gesunde Waare 35¹/₁₂ ♂ bez., nach Qual. 3—3¹/₄ ♂ bez.
[Für 1 Preuß. Wispel 38—40 ♂ Bf., mit Auswuchs 36 ♂
bez., ges. Waare 41 bez., nach Qual. 36—39 ♂ bez.]
Hafer, 98 ♂, loco: 2¹/₂₀ ♂ Bf., 2¹/₃—2¹/₂ ♂ bez.
Helsaaten vacat.
Spiritus loco: 25 ♂ Bf., 24¹/₂ bez. und Gd.; p. Decr.
24¹/₂ ♂ Geld; p. Jan.: 25¹/₄ ♂ Gd.

Leipziger Fruchtpreise

vom 17. bis 23. December.

Weizen, der Scheffel	5 ♂ 15 % — 8 bis 5 ♂ 20 % — 8
Korn, der Scheffel	3 : 25 : — : bis 3 : 27 : 5 :
Gerste, der Scheffel	3 : 7 : 5 : bis 3 : 10 : — :
Hafer, der Scheffel	2 : 10 : — : bis 2 : 15 : — :
Kartoffeln, der Scheffel	1 : — : — : bis 2 : — : — :
Rübsen, der Scheffel	— : — : — : — : — : — :
Erbse, der Scheffel	5 : 10 : — : bis 5 : 20 : — :
Heu, der Centner	1 ♂ 15 % — 8 bis 1 ♂ 20 % — 8
Stroh, das Schock	5 : 15 : — : bis 6 : — : — :
Butter, die Kanne	— : 12 : 5 : bis — : 15 : — :
Buchenholz, die Klafter	8 ♂ — % — 8 bis 8 ♂ 10 % — 8
Birkenholz,	6 : 25 : — : bis 7 : — : — :
Eichenholz,	5 : 10 : — : bis 5 : 15 : — :
Ellernholz,	5 : 15 : — : bis 5 : 20 : — :
Riesernholz,	4 : 20 : — : bis 5 : 5 : — :
Kohlen, der Korb	3 : 10 : — : bis 3 : 20 : — :
Kalk, der Scheffel	— : 27 : 5 : — : — : — :

Tageskalender.

Stadttheater. 56. Abonnements-Vorstellung.
Gastvorstellung des Herrn Young vom königl. Hoftheater zu
München.

Neu in Scene gesetzt:

Die Hugenotten, oder: **Die Bartholomäus-Nacht.**
Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe
von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich.	Fräulein von Threnberg.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre.	Herr Gitt.
Valentine, seine Tochter,	Fräulein M. Mayer.
Graf von Nevers,	Herr Bertram.
Tavannes,	Herr Kron.
Gosse,	Herr Jäger.
Thoré,	Herr Beuschel.
de Riez,	Herr Niedig.
Méru,	Herr Buchmann.
Maurevert,	Herr Gillis.
Gavaliere der Königin	Herr Werner.
Naoul von Nangis, ein protestantischer Edelmann,	Herr Saalbach.
Marcel, sein Diener,	Herr Gaschke.
Urban, Page der Margaretha,	Herr Kühns.
Erste { Chrendame der Prinzessin,	Herr Scheibe.
Zweite {	Herr Nasafsky.
Erster {	Frau Bachmann.
Zweiter { Mönch	Fräulein Jenke.
Dritter {	Fräulein Müller.
Bois Rose, ein junger protestantischer Soldat	Herr Jäger.
Katholische und protestantische Edelleute. Hosherren. Hosdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelsmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.	Herr Beuschel.
Naoul von Nangis — Herr Young.	Herr Niedig.

Vorkommende Tänze sind neu arrangirt und einstudirt von Herrn Ballettmeister Knack.

Im 2. Act: **Bade-Scene.** Im 3. Act: **Zigeunertanz.** Im 5. Act:
Menuet de la cour. — Sämtliche Tänze werden ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Die vorkommenden neuen Decorationen, und zwar im 1. Act: Saal mit Aussicht auf die königl. Gärten, im 2. Act: Park mit dem Schlosse von Chenôve, im 3. Act: die Schreibergasse bei Paris, im 4. Act: innere Gemächer des Grafen von Nevers, im 5. Act: Ballsaal und Quai von Paris, sind von Herrn Decorationsmaler Krause gefertigt.
Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 3 Neugroschen zu haben.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Absfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U. u. Nachm. 2 U. 15 M. Ank. Nachm. 1 U. Abf. 8 U. u. Abf. 9 U. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abf. 6 U. 30 M. u. Nachts 10 U. (m. Nachtzüge in Riesa). Ank. 6 U. 30 U., Nachm. 1 U., Abf. 5 U. 45 M. — Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abf. 5 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abf. 6 U. 30 M. u. Nachm. 1 U., Abf. 5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abf. 5 U. u. Abf. 6 U. (m. Nachtzüge in Wittenberg). Ank. Vorm. 11 U. 50 M. Nachm. 12 U. 30 M. (v. Nachtzüge in Wittenberg), Abf. 5 U. 45 M. u. Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abf. 6 U., Abf. 6 U. 30 M. (m. Nachtzüge in Eilenburg) u. Nachts 10 U. Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (v. Nachtzüge in Eilenburg). Mrgns. 8 U. 35 M. Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abf. 8 U. 30 M., Abf. 9 U. 30 M. u. Nachts 11 U. 45 M.
- III. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. Nach Eisenach und Gersungen: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M. Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abf. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha) u. Nachts 10 U. 35 M. Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abf. 6 U. u. Abf. 9 U. 30 M. — B. Nach Coburg u. Sonnenberg: Abf. Mrgns. 10 U. 55 M. u. Nachm. 1 U. 20 M. (mit Nachtzüge in Meiningen). Ank. Nachm. 4 U. 35 M. (v. Nachtzüge in Meiningen) u. Abf. 6 U.
- IV. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn: A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mittags 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abf. 6 U. 30 M. Ank. Mrgns. 8 U. 5 M. und Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abf. 8 U. 30 M. und Abf. 9 U. 15 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M. u. Nachm. 3 U. 10 M. Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abf. 8 U. 30 M. u. Abf. 9 U. 15 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abf. 6 U. 30 M. Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abf. 8 U. 30 M. u. Abf. 9 U. 15 M.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. C. Bonnitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4. Atelier für Photographie und Panotypie von F. W. Ahlenhoff, Gartenstraße Nr. 12, am Eingange der Lauchaer Straße.

Optik. In diesem Fach findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern, Münzen und Kunstgegenständen aller Art bei Böhme & Höder, Königstraße Nr. 2.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einer auf dem hiesigen Neukirchhofe befindlichen Restau-

ration ist am 16. d. Ms.

ein mit sechs (2mal 3) Puncten versehener, elsenbeinerner

Billardball

entwendet worden,

Wir bitten
jahr bezügl
Leipzig,

Am 15.
pierselbst ge
entwendet
Wir seh
mand eine
haben sollt

Nach
in dem L
diesem L
Um

Die
herr D
Nr. 13
Lei

nimmt
aufgela
die Rü
nach A
Das a
gründe
Bestin
rechts
der ,

wird
änd
Ste

Joh
H.
und
Buc
Lo
gel

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

2 2

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.
Leipzig, am 23. December 1858.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 15. d. Mts. ist aus dem Hause eines in der Petersstraße hier selbst gelegenen Hauses eine mit eisernen Reifen beschlagene Waschwanne entwendet worden.

Wir sehen der schleunigen Benachrichtigung entgegen, falls jemand eine auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmung gemacht haben sollte.

Leipzig, den 23. December 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Tanzunterricht.

Den 12. Januar beginnt ein neuer Kursus für Tanzunterricht, verbunden mit gymnastischer Vorschule. Recht baldige Anmeldungen erbitte mit täglich von 12—3 Uhr in meiner Wohnung Reichsstraße Nr. 11. Privatunterricht ertheile ich zu jeder erwünschten Tageszeit.

Hermann Koch, Tanzlehrer.

Kunstliche Zahne. u. dergl. Reparaturen fertigt schnell A. Müller, Arzt im Paulinum.

Federn zum Schließen à 3-Pfund 55 G. übernimmt die Expedition im Armenhause am Läubchenwege.

Ausgebessert werden Gummischuhe sauber und schnell Hospitalstr. 10, Hof 2 Dr. Wilhelm Schumann.

Christpfeischen

sind zu haben in verschiedenen Fächern Ulrichsgasse 27 parterre.

General-Versammlung der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Nachdem beschlossen worden ist, die nach §. 24 der Statuten alljährlich stattfindende General-Versammlung

Montag den 27. December 1858

in dem Restaurations-Locale der Vereins-Bierbrauerei hier abzuhalten, so werden die Herren Actionäre hiermit eingeladen, sich an diesem Tage im gedachten Locale einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren.

Um 9 Uhr beginnt die Anmeldung und wird um 10 Uhr geschlossen, worauf die General-Versammlung eröffnet wird.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht,
- 2) Rechnungsablegung und Justification der Rechnung,
- 3) Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende und
- 4) Wahl von zwei Ausschußmitgliedern und zwei Stellvertretern.

Die ausscheidenden Ausschußmitglieder, Herr F. C. Schneider und Herr Chr. Wesche, so wie die Stellvertreter, Herr J. Schirmer und Herr Adv. Helfer, sind wieder wählbar.

Der gedruckte Geschäftsbericht liegt vom 20. December d. J. an bei dem Banquier Herrn Eduard Hoffmann hier (Markt Nr. 13) zur Ausgabe bereit.

Leipzig, den 25. November 1858.

Das Directorium und der Ausschuß der Vereins-Bierbrauerei.

J. S. Handwerk. Nob. Jenker.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassie gehalten werden müssen.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hof rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Täuber (Burgstraße Nr. 1) und Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 33).

Das Dresdner Journal

wird vom 1. Januar 1859 an in einem vergrößerten Formate erscheinen. — Der Preis bleibt unverändert und beträgt in Sachsen vierteljährlich 1 Thlr. 10 Mgr.; für das Ausland tritt Post- und beziehentlich Stempelzuschlag hinzu. — Bestellungen für auswärts sind an die nächstgelegenen Postanstalten zu richten. Inserate für das „Dresdner Journal“ nehmen an: in Dresden die königl. Expedition des „Dresdner Journals“; in Leipzig: Friedrich Brandstetter (Commissionair des „Dresdner Journals“) und H. Hübner; in Altona: Haasenstein & Vogler; in Berlin: Gropius'sche Buchhandl. und Retemeyer's Bureau; in Bremen: E. Schlotte; in Frankfurt a. M.: Jaeger'sche Buchhandl.; in Hannover: Mehltretter's Bureau; in Köln: Adolf Bädeker; in Paris: von Loewenfels (28, rue des bons enfants); in Prag: Fr. Ehrlich's Buchhandl. — Die Insertionsgebühren betragen für die Zeile oder breiten Raum im Inseratentheile 1 Mgr., unter „Eingesandt“: 2 Mgr.

C. F. Kahnt, Neumarkt No. 16,

empfiehlt seine

Musikalien - Handlung & Musikalien - Leihanstalt

dem musikalisch gebildeten Publicum angelegerlichst, und werden Aufträge sowohl im Verkauf als Verleihen von Musikalien, musikal. Schriften etc. zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Auf das schon seit mehreren Jahren in meiner Leihanstalt eingerichtete und als vortheilhaft bewährte

Prämien - Abonnement

erlaube ich mir noch besonders aufmerksam zu machen.

Man abonnirt auf ein Jahr mit 6 Thlr., erhält für 5 Thlr. Musikalien je innerhalb 14 Tage leihweise (welche auch beliebig nach Uebereinkunft gewechselt werden können) und für 4 Thlr. Musikalien im Ladenpreise nach freier Wahl

— als Prämie gratis. —

Ein leicht übersichtlicher Plan über die anderweitig billigst gestellten Bedingungen der Anstalt steht Interessenten gem Hochachtungsvoll und ergebenst

C. F. Kahnt.

General-Ausverkauf. 26, 26, Katharinenstrasse No. 26, 26. General-Ausverkauf.

26, 26, 26, Katharinenstrasse 26, 26, 26.

Montag den 27. December

beginnt der große

General - Total - Ausverkauf

des

ersten Berliner Damen-Mäntel- u. Mantillen-Lagers.

Die Preise sind, wie bereits am 19. d. M. in diesem Blatte angezeigt, so außerordentlich billig gestellt, daß die geehrten Damen sehr wohl daran thun, mit ihrem Bedarf bis zu dieser Zeit zu warten, denn ein solch billiger Verkauf hat bis jetzt noch nie stattgefunden.

Nur

26, 26, Katharinenstrasse No. 26, 26,

1 Treppe.

General-Ausverkauf. 26, 26, Katharinenstrasse No. 26, 26. General-Ausverkauf.

Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit à Schachtel 6 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Englische Odontine gegen Zahnschmerzen in Gläsern à 2½ u. 5 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Pelletiers Zahnsalbe in Büchsen à 8 $\text{M}\frac{1}{2}$, in Stanniol à 5 $\text{M}\frac{1}{2}$
Hofapotheke zum weißen Adler.

Glanzlack zum Lackiren der Gummischuhe ist stets zu haben
bei **W. Quenzel**, gr. Fleischergasse Nr. 16.

Glacéhandschuhe, Ball - Coiffuren,
Cravatten, Perlen - Kragen und ff. Parfums sind
immer zu haben bei **Aug. Grosse, Markt 17.**

Grosses Lager

in Winter- und Herbstmänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken äußerst billig bei **C. Egeling**, Markt Nr. 9, zweite Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im goldenen Anker.

Schmelztiegel, Prima - Sorte,
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Richard Bruns, Gewandgässchen Nr. 4.

Goldene massive Uhrketten in 20 verschiedenen Sorten von 12 bis 36 $\text{M}\frac{1}{2}$, Boutons und Brochen von 1½ bis 7 $\text{M}\frac{1}{2}$, massive Siegelringe und feine Damen-Ringe von 1½ bis 9 $\text{M}\frac{1}{2}$, Haar- und Luchtnadeln, Armbänder von 7 bis 16 $\text{M}\frac{1}{2}$ u. s. w. empfiehlt zu äußerst billigen, aber festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

Ein Rittergut

ohnweit Chemnitz, mit 361 Acker Areal, in gutem Zustand zu halten, mit Brennerei, Brauerei, Ziegel- und Kalkbrennerei, Realschank, Schmiede und Knochenmühle und einem bedeutenden Bestand an schlagbarem Holz, ferner 300 St. Schafen, 70 St. Rindvieh und 4 Pferden soll wegen Veränderung des jetzigen Besitzers mit einer Anzahlung von 25 bis 30,000 Thlr. sofort verkauft werden.

Kauflustige erfahren das Nähere auf frankirte Briefe unter H. O. poste restante Chemnitz.

Einige Häuser im Preise von 1400 bis 7000 $\text{M}\frac{1}{2}$ in der Nähe der Stadt sind zu verkaufen. Näheres Thonberg Nr. 7 part.

Zu verkaufen ist ein Divan, 1 Waagebalken, 2 Kochröhren und 1 Bettstelle mit Boden Webergasse Nr. 4.

1 Pelzburnus ist zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mahagoni - Meublement

ist zusammen oder getrennt, als Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen, es besteht in Secretair, Chiffonieren, Divan, Stühle, Tisch, Speisetafel mit Einlagen, Goldrahmenspiegel ic., auch ein hell und ein dunkelpolirter Kleiderständer moderner Façon und ein weißer Kleiderschrank ist sofort zu verkaufen Brühl Nr. 71, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gebrauchte Taschenuhren.

Mehrere gebrauchte, sehr richtig gehende Cylinder- und Spindeluhren sind billig zu verkaufen blaue Rüge Nr. 14, 3. Etage, Thüre links.

Ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Papagei, gut sprechend, zum Verkauf Brühl Nr. 71 bei N. Barth.

Zu verkaufen fortwährend gute Sophas, Nohrühle, Comtoirstühle mit und ohne Lehne, Sophagestelle, Comtoirstühle, Fußbänke, hohe u. niedrige Kinderstühle, beschlagt u. unbeschlagen. Müller, Erdmannsstr. Nr. 11 im Hofe. 100 und 50 Birnbaumpfosten liegen zu verkaufen bei Gottlob Reuschke in Zwenkau.

Böhmisches Patent-Braunkohlen

an der Bergbaugesellschaft Saxonia verkaufe in ganzen Körnern, wie auch getheilt, zu sehr billigen Preisen.

Proben gebe mit 11 % pr. Centner ab.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bremer Cigarren - Lager.

f. Ambalema . . .	die 25 Stück à 7½ u. 8½ %,
- Upmann . . .	= 25 = à 10 %,
- Londres . . .	= 25 = à 10 u. 12½ %,
- Havanna u. import. . .	= 25 = à 12½, 15, 20, 25 u. 30 %,
empfiehlt	J. N. Lorenz, Barfußgässchen Nr. 3.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stck. 6½, und 7½ Mgr., mit Cuba 25 Stck. 8 Mgr., Hav.-Londres 25 Stck. 7½ Mgr., la Perla 25 Stck. 10 Mgr., Trabucco 25 Stck. 9 Mgr., Hav. Empr. 25 Stck. 12 Mgr., Salvadores 25 Stck. 15 Mgr. — echte Manilla 25 Stck. 12½ Mgr., echte Penn 25 Stck. 25 Mgr. — empfiehlt

Julius Kießling, Dresdner Straße 57.

Noth- und Weiß-Wein.

f. Arac, Jam. und Westind. Rum,
Bunsch- und Grog-Essenz,
Bischoff, Cardinal, Glühwein etc.
empfiehlt gut und billig **Jul. Kießling**, Dresd. Str. 57.

Mehl- und Producten-Geschäft der Nonnenmühle

empfiehlt Weizenmehl erster bis letzter Qualität,
Roggenmehl = = = =
Taubenfutter zu den billigsten Preisen. — Nassfirnis Rüböl.

Weizen- und Roggenkleie, so wie Futtermehl, außerdem
Gerste und Wickengerste.

Verkaufslager Frankfurter Straße Nr. 44 und Burg-

straße Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofes.

Das Thee-Lager

von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 18,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste als passendes Weihnachtsgeschenk ihre anerkannt feinen echten chinesischen Thees in Stannioldosen à 1/2 Pfund netto. In den feineren Sorten auch in 1/4-Pfund-Dosen.

Wilhelm Thorschmidt, Schützenstrasse No. 6,

empfiehlt sein reiches Lager feinster Bremer Cigarren

besonders billigen Preisen. — N. S. Das Geschäft ist vor und nach dem Gottesdienste geöffnet.

Billige Offerte.

Feinen Mantanzas-Rum à Flasche 10 %, vorzüglich gut zu Grog,
westind. Rums à Flasche 7½ %, pr. Flasche 1 % Einsatz.

F. R. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

ff. Rothwein-Punsch-Essenz

à Flasche 15 % offert als sehr billig und fein

F. R. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

1857er Forster Traminer

à Eimer 24 fl., 14 Flaschen 4 fl.,
7 Flaschen 2 fl., 1 Flasche 10 %,

F. R. Ebert, Weinhandlung, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Feinen rothen Ungar-Wein

à Flasche 10 % empfiehlt

F. R. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.



Auerbachs Keller.

Die
72. und 73.
Sendung

Austerne,

Whitstabler u. Ostender,



Strassburger Gänseleberpasteten in Terrinen à 1 apf., 1½ apf., 2 apf., 2½ apf.
57er Rheinweine à Flasche 12 und 15 %,
58er & 59er französische Rothweine à 15, 17½, 20—30 %,
französische Champagner von mehreren Häusern à Flasche 1½ apf., 1¾ apf., 1¾ apf., 2 apf.,
do. ¼ Bout. Champagner,
Rhein- & Würzburger Champagner à 32, 35 und 40 %,
Düsseldorfer Rothwein-Punsch- & Grog-Essenz à Flasche 25 %,
Arae-Punsch-Essenz, weiss, 1 apf die Flasche,
Burgunder Punsch-Essenz 1 apf 5 % die Flasche empfiehlt

August Haupt, Auerbachs Keller.

Punsch-Essenz,

Nun, Arae, Cognac à Flasche 7½ % bis 1 apf.,
Bischof à Flasche 10 % bis 1 apf.,
veredelte sächsische und andere Weine,
1857er Naturgewächsauslese aus dem Spargebirge bei
Meissen, desgl. 57er Trollinger als etwas Ausgezeichnetes
und billig bei Carl Schaaß, Universitätsstraße.

Große Lauenburger Fürstenbrücken, desgl. Elbinger
Brathäringe, marin. Häringe, Capern, Gardellen,
eingesetzte Früchte zum Salat, als ganz kleine Pfeffer-
gurken, Perlzwiebeln ic. bei Carl Schaaß.

Große geräucherte Male,
echte Holsteiner, Whitstabler und Natives-Austerne
empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Holsteiner Austerne,

do. Brataal und Mal in Gelée,
do. marinirten Lachs, Caviar,
do. Lüneburger und Elbinger Brücken
empfiehlt Ch. Engert, sonst J. J. Ast, Reichsstraße 15.

St. Petersburg.

Ein solides, sehr gut accreditirtes Agentur- und Commissions-
Geschäft in St. Petersburg übernimmt für Petersburg und
Moskau die Vertretung von Fabriken u. Gesellschaften industrieller
Unternehmungen. Offerten und Probessendungen franco.
Firma: G. O. Freiwirth in St. Petersburg.

Zu kaufen gesucht wird ein weißer Pudel. Adr. Nicolai-
straße Nr. 21, 2. Etage.

Ein thätiger Kaufmann,

der beständig am hiesigen Platze ist; und hauptsächlich
mit Buchbindern, Portefeuilles-Arbeitern
etc. Verkehr hat, wird als Agent für einen couranten
Artikel gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses
Blattes entgegen unter D. D. 101.

Einen Zusammensezzer, guten und accuraten Ar-
beiter sucht F. M. Ziegler, Königstraße Nr. 13.

Ein Laufbursche,

mit guten Attesten versehen, findet sofort dauernde Beschäftigung.
Näheres von 10—12 Uhr Weststraße Nr. 1657, Hof.

Gesucht wird ein ordentlicher, mit guten Attesten versehener
Hausknecht Packhofplatz Nr. 2.

Gesucht wird für ein kleines Kind eine gute Zieh-mutter,
welche dasselbe mit stillen kann. Man bittet sich zu melden kleine
Fleischergasse Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein älteres Mädchen oder Witwe zur Führung
einer kleinen Wirtschaft. Nur Solche, die gute Zeugnisse be-
zubringen vermögen, haben sich zu melden Ritterstraße Nr. 12,
im Hause linker Hand 2 Treppen bei Frau Döbling.

Gesucht wird für 1. Jan. ein fleißiges, ordnungsliebendes
Dienstmädchen für häusliche Arbeit Brühl Nr. 68, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin in den Vormittagsstunden
Neukirchhof Nr. 36.

Für Geschäftsleute.

Ein im mercantilischen Fache gründlich erfahrener, zuverlässiger
und bestens empfohlener Mann wünscht für einige Kauf- oder
Geschäftsbücher die Buchführung, Correspondenz ic. zu besorgen.
Gefällige Anfragen mit L. W. befördert die Exped. d. Bl.

Für Gewerken
sucht ein junger Mann vom Fache als Nebenbeschäftigung gegen
bescheidenes Honorar das Buch zu führen. Gefällige Adressen be-
liebe man in der Expedition d. Bl. unter K. P. niederzulegen.

Gärtnerstelle wird gesucht.

Spricht russisch, polnisch und deutsch, sucht womöglich eine
Stelle. Zu erfragen beim Obergärtner Ginter in Laurentius-
Garten.

Ein gewandter Kellner sucht für diese Messe Stelle. Adressa
erbitte mit D. F. §§ 13. poste restante Leipzig.

Gesuch.
Sollte eine anständige Familie geneigt sein, ein junges gebildetes
Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten er-
fahren ist und der Hausfrau thätig Hülfe leisten würde, unter
billigen Bedingungen aufzunehmen, so bittet man gefällige Ad-
ressen unter A. 50. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuch eines Locales

zu den nächstfolgenden Jubilate- und Michaelis-
Messen für Seidenwaaren in einem gut gelegenen
Theile der Stadt.

Offerten beliebe man mit Angabe des Miethprei-
ses unter S. §§ 15. in der Expedition dieses Blattes
einzureichen.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder eine kleine
in einer Stube oder zwei Stübchen mit Zubehör bestehende, in
Einzugs- und gebeten, gef. Offerten unter L. N. in der Expedi-
tion dieses Blattes niederzulegen.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 359.]

25. December 1858.

Gesucht

für kommende Oster- und Michaelismessen für die Dauer
einer Ledermesse ein meubliertes Zimmer in der Ritterstraße. Öfferten
möchte man abzugeben Reichels Garten, Alexanderstr. 1603 A, 4 Tr.

Ein guter Flügel ist zu vermieten bei
F. M. Ziegler, Königstraße Nr. 13.

Messvermietung.

Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage ist sofort
eine große Stube billig zu vermieten.

Die Hälfte eines großen Gewölbes, Grimma'sche
Straße in der Nähe des Marktes, soll für nächste
Neujahrmesse billig vermietet werden durch Hrn.
Ludw. Caspary, Katharinenstraße Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten sind für diese und folgende Messen einige
übliche Zimmer. Nähertes oberer Park 16 part., Ecke der Gr. Str.

Im weißen Adler ist ein schönes mit Gas eingerichtetes Kneip-
local an geschlossene Gesellschaften abzulassen.

Zu vermieten ist an 2 solide Herren eine freundl. Stube
als Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. Januar ein fein meubl. Zimmer
nicht Schlafzimmer Weststraße Nr. 1886, 2. Etage links.

Zu vermieten sind zwei fein meublierte Stuben für Herren
Beamte oder Kaufleute im besten Theil der innern Stadt, zweite
Etage vorn heraus, sofort oder auch später.
Nähertes bei Aug. Weissenborn, Gerberstraße Nr. 57 im
hof quer vor zu erfragen.

Zu vermieten ist ein gutes Wohn- und Schlafzimmer an
der Promenade, für 1—2 Herren, Neukirchhof Nr. 30, 2. Et.

Ein freundliche Stube ist an ein Paar solide Mannspersonen als
Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Zum 1. Januar ist eine große meublierte Stube mit Kammer
und eine kleine Stube zu vermieten Nicolaistraße Nr. 45, 4. Et.

1881, 3 Treppen, in der freundlichsten Lage der Weststraße ist
eine Stube (mit oder ohne Schlafgemach) an solide Herren zu
vermieten.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Schlafstelle
Reudnitzer Straße Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind offen in einer Stube an solide Herren
lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube für
Herren, vorn heraus, Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Kupfergässchen, Dresdner Hof
im Hofe quer vor 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Königstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen
Colonnadenstraße Nr. 10.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson
Glockenplatz Nr. 5 im Hofe 2 Treppen rechts.

Cäcilia.

Montag den 27. December Abendunterhaltung.
Anfang 6 Uhr.

D. V.

Im Saale des Hotel de Prusse



Heute den ersten
und morgen den
2ten Feiertag
täglich zwei gr.
geologisch-
geognostische
Vorstellungen
aus dem Gebie-
te der Kunst und
Wissenschaft
vom Prof. Mayer
vom k. k. National-
Theater a. d. Wien.

I. Abtheilung: Geologisch-geognostische Darstellung. Die Ent-
stehungsgeschichte unserer Erde in ihren auf einander folgenden
Bildungs-Epochen (Vorwelt-Perioden) bis zum Erscheinen des
Menschengeschlechts oder der Jetzzeit. Erklärt durch einen leicht
fasslichen Vortrag. II. Abtheilung: Die berühmtesten architekto-
nischen und landschaftlichen Gegenstände der Jetzzeit. III. Ab-
theilung: Phantasmagorische Ansichten berühmter Bildhauer-Werke
aus dem Gebiete der Mythologie und des Idealen. Durchweht
von einem prachtvollen Farbenspiel.

Preise der Plätze.

Nummerirter Platz 10 Ngr. Erster Platz 7½ Ngr. Zweiter
Platz 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.

Billets sind am Tage der Vorstellung bis Nachmittags 5 Uhr
in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße 24,
und im Gewölbe des Herrn C. G. Bachmann, Petersstraße
Nr. 38, und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 Uhr. Gassen-
eröffnung resp. 3 und 6 Uhr. Alles Nähere die Bette.

Reise durch die Schweiz

in der Colonnade des Bickertschen Wintergartens.
Die erste Abtheilung, mit welcher nach den Feierta-
gen unbedingt für immer geschlossen wird, enthält:
den Bodensee, den Rheinfall (Fischege), Zürich, die Aussicht vom
Rigi, Thun, Interlaken, die Jungfrau, den Staubbach und das
Grindelwaldthal. Entree 2½ Ngr.

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein
Fr. Kind's Witwe & C. Nähke.

R. Morgen 7 Uhr Kränzchen.

Familienverein.

Montag den 27. December Kränzchen im Leipziger Salon.
Billets sind beim Wirth Herrn A. Heyne und in Reudnitz bei
Herrn F. May, Kuchengartenstraße Nr. 128 abzuholen.

Wiener Saal.

Heute Abend launige declamatorische Abendunterhaltung,
dabei gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet
Anfang 6 Uhr.

G. Naundorf.

BONORAND.

Heute zum ersten Feiertag
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

19.

Kränzchen Montag d. 23. Dec

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Robert Schüttel, Hotel Stadt Dresden, und
Bequemlichkeit des Publicums in der Restauration von Herrn Willh. Schmidt, Markt Nr. 15. D.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr 2tes Winterkränzchen am Sylvesterabend, Freitag den 31. December in den Sälen der Centralhalle ab.

Billets sind in Empfang zu nehmen den ersten und zweiten Feiertag bei Herrn Eckold, Reichsstraße Nr. 13 im Gewölbekeller von
nach den Feiertagen aber Reichsstraße Nr. 8, 9 parterre.

Der Vorstand.

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Zu der heutigen Christbescherung für arme Kinder und Abendunterhaltung vom Gesangverein „Liederkrantz“, wobei ich
kalte und warme Speisen und Getränke bestens gesorgt habe, lade ich freundlichst ein.

Der Restaurateur.

Heute zum ersten Feiertage

Concert im grossen Saale des Schüßenhauses

vom Musikchor unter Leitung des Musifdirectors **W. Herfurth.**

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Napoleon-Marsch von Joh. Strauß. 2) Ouverture zu „Preciosa“ von C. M. v. Weber. 3) Duett aus
der Oper „Telli“ von Rossini. 4) Marien-Walzer von Lanner.

II. Theil. 5) Ouverture zur Oper „Rienzi“ von R. Wagner. 6) Arie aus dem „Stabat mater“ von Rossini. 7) „Frei-
kugeln“, Quadrille von Ch. Voss.

III. Theil. 8) Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. 9) „La belle Amazone“ (Pic-
caractéristique) von Löschhorn. 10) „Soldaten-Tänze“, Walzer von Lanner.

IV. Theil. 11) „Charivari“ (vierter Theil) von Zulehner. 12) Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy. 13) „Ema-
kleines“, Polka von Joh. Strauß.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3½ Ngr.



Central-Halle.

Heute zum ersten Feiertage

grosses Concert von Friedrich Riede

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Marsch über ein Thüringer Volkslied von Sulze. 2) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold. 3) Imm-
stellen-Walzer von Jos. Gungl. 4) Finale (ersten Akts) aus „Don Juan“ von Mozart.

II. Theil. 5) Ouverture zu den „Hebriden“ (Singals-Höhle) von F. Mendelssohn-Bartholdy.
6) Scene und Chor (zweiter Akt) aus „Zähnhäuser“ von R. Wagner. 7) „Adelaide“ von L. van Be-
ethoven. 8) „Freikugeln“, Quadrille von Voss.

III. Theil. 9) Ouverture zur Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von O. Nicolai. 10) Di-
ginal-Oberösterreichischer Ländler von Lanner. 11) Arie aus „der Freischütz“ von C. M. v. Weber (auf Verlangen).
12) Pfiff-Polka von Heinsdorf.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3½ Ngr.

Der Saal ist gut geheizt, auch ist das Bayerische Bier neue
Sendung zu empfehlen.

ODEON.

Morgen den zweiten Weihnachtsfeiertag

Concert und Ballmusik.

A. Herrmann

Anfang 3 Uhr.

Grosser Kuchengarten.

Heute zum ersten Feiertage CONCERT im neuen Saale.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Mauschild

Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute zum ersten Weihnachtsfeiertag

grosses Concert von Carl Welcker.

Zur Aufführung kommen mit: Ouverture zur Oper „der Freischüß“ von C. M. v. Weber; Ouverture zur Oper „die lustigen Hunde von Windsor“ von D. Nicolai; Notturno aus dem „Sommernachtstraum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy; „Fünfmal-hunderttausend Teufel, Concert-Polonaise von Graben-Hoffmann; „Traumbilder“, Phantasie von H. Lumbye (auf einseitiges Verlangen); „Charivari“, erster Theil, großes Potpourri von Zulehner u. s. w.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr.

Grosse Funkenburg.

Heute Sonnabend den ersten Feiertag

Leipziger Männerquartett- und humoristische Vorträge.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Restauration zum Vorsthaus.

Heute zum ersten Weihnachtsfeiertag

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr. Näheres die Programme.

→ Petersschiessgraben. Morgen zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik. F. G. Dietze.

Schweizerhäuschen.

Heute zum ersten Weihnachtsfeiertag

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Central-Halle.

Morgen am zweiten Weihnachtsfeiertag und Montag den 27. December

Concert und Ballmusik.

F. Marold.



Heute zum ersten Weihnachtsfeiertage großes Concert, verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen von E. Oberländer und Tochter, wovon ergebnst einladet

der Obige. Entrée à Person 2½ Mgr. Anfang 6½ Uhr.



Morgen den zweiten Feiertag, so wie Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikkor von G. Starke.

* * * Drei Mohren. * *

Morgen zweiter Weihnachts-Feiertag gutbesetzte Tanzmusik.

COLOSSEUM. Heute großes Militair-concert und declamatorische Gesang-Vorträge von G. Taubert, wobei die neuesten Couplets, so wie ein schöner Christfest-Prolog, gesprochen von Gottfried Richter, mit zur Aufführung kommen. Anfang 6 Uhr, Entrée f. Herren 1½ Mgr., für Damen 1 Mgr. Prager. NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik. Anfang 1¼ Uhr.

Drei Mohren.

Heute Stolle, Gänsebraten oder Rehbraten und feine Biere. Es lädt freundlichst ein F. Rudolph.

NB. Morgen Tanzmusik.

Lindenau in Richters Salon.

Heute zum 1. Weihnachtsfeiertag

großes Concert.

In den Zwischenpausen Gesang. Anfang 7 Uhr (Entrée 2½ Mgr.), wozu ergebnst einladet das Musikkor von E. Hellmann.

Morgen den 2. Feiertag in folgenden Ortschaften

Kleinzschocher,

Connewitz,

Lindenau

in Richters Salon,

Deutsch,

Großzschocher

in Grügners Salon,

Mockau,

Markkleeberg,

Tanz-Musik

vom Musikkor E. Hellmann.

Bahnhof Schkeuditz.
Den 2. Feiertag und Montag Ballmusik.

* Gosenthal. *

CONCERT.

Heute zum ersten Feiertag lädt zu warmen und kalten Speisen, f. Gose und Lagerbier freundlichst ein C. Bartmann.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert vom Musikchor des 4ten Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Morgen zum zweiten Feiertag Concert und Ballmusik.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute zum ersten und morgen zum zweiten Weihnachtsfeiertag an beiden Tagen eine Auswahl Kuchen, so wie Thüringer Mohnkuchen, Mandel- und Rosinenstolle verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet

U. Hensler.

Oberschenke Gohlis.

Zum ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und feiner Stolle, vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein

W. Kühne.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen den zweiten Feiertag von 3 Uhr an Concert und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsche.

Heute zum ersten Feiertag Concert, wobei mit gutem Kaffee nebst f. Mandel- und Rosinen-Stolle bestens aufwarten wird

Julius Jäger.

Staudens Ruhe!

Zu den Feiertagen ladet zu gutem Kaffee und extrafeiner Stolle, so wie zu Hasen- und Gänsebraten und zu einem Löpschen recht Bayerischen ff. freundlichst ein

P. Dittmann.

Restauration zum Thonberg.

Zu den Feiertagen ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, vorzüglichem Kaffee, warmen und kalten Speisen nebst ff. freundlichst ein

E. Füssel.

N.B. Morgen zum zweiten Weihnachtsfeiertag Concert, Abends Ballmusik.

Die Feiertage in Stötteritz

empfiehlt vorzügliche Rosinen- und Mandelstolle, div. Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayrisches von Kurz und ff. Beinsbier ic. ic., heute den 1. Feiertag Doppelconcert von der Tyroler Sängersfamilie Kilian, von 3 bis 6 u. von 7 bis 11 Uhr. Schulze

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute zum ersten Feiertage ladet zu ganz vorzüglichen Bieren, f. Kaffee und div. Stolle nebst Punsch und der Restaurateur.

Grog von bekannter Güte hierdurch ergebenst ein

Plagwitz. Heute zum ersten und morgen zum zweiten Feiertage empfehle ich meine neu gebauten Localitäten einem geehrten Publicum zu recht fleißigem Besuche, empfehle div. Stolle und verschiedene Getränke, so wie kalte und warme Speisen. Morgen starkbesetzte Tanzmusik.

G. Düngesfeld.

Gasthof zum Helm in Eutritzsche.

Heute Concert, morgen zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikor von C. Haustein.

Zum sächsischen Hause in Connewitz.

Heute zum ersten Weihnachtsfeiertage lade ich zu delicatem Kaffee mit feiner Stolle, gutem Grog, Punsch ic. ganz ergebenst ein

C. S. verw. Diescholdt.

Der Weg nach Stötteritz über die Felder ist sehr gut. Schulze.

Feldschlößchen.

Heute zum ersten Feiertag Concert im indischen Prinzenaal. Zugleich laube ich mit auf mein ausgezeichnetes bayerisches Bier aufmerksam zu machen.

Gustav Schulze.

Schulze's Salon in Stötteritz.

Heute zum ersten Feiertag den 25 d. Mis. zwei National-Gesang- und Zither-Concerts von der Familie Kilian im Quartett. Erstes Concert von 3 bis 6 Uhr. Zweites von 7 bis nach 10 Uhr Abends. Entree für jedes Concert à Person 2½ Ngr., wozu Damen und Herren höflichst einladet

Kilian.

Abtnaundorf.

Zum 2. Weihnachtsfeiertag Tanzmusik.

L. Höppner.

Großer Kuchengarten

ladet heute zu Concert, div. Stolle, Dresdner Gießluchen, ff. Kaffee ergebenst ein.

A. Steinbach.

Drei Lilien in Neudnit.

Heute den 1. und morgen den 2. Feiertag ladet zu Kaffee und feiner Stolle, so wie zu Hasen- und Gänsebraten freundlichst ein

W. Hahn.

Oberschenke in Eutritzsche.

Heute zum ersten Weihnachtsfeiertage ladet zu gutem Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle nebst feiner Gose ergebenst ein

Gustav Gottwald.

Stötteritz.

Morgen Sonntag als den 2. Feiertag Tanzmusik, wozu einladet

F. Tuschmann.

Mittagstisch, billig, giebt der Restaurateur

Dr. Stüber, Neukirchhof.

Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher

lädet heute zum 1. Feiertag zu gutem Kaffee und Stolle, auch ausgezeichnetem Biere höchst ein.

Teil.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Kuchen und Stolle, Hasen- und Gänsebraten, seines Wernesgrüner und Lagerbier. C. Schönfelder.

Hôtel de Saxe.

Heute ladet zu Gänse- und Entenbraten ergebenst ein J. Bäcker, Thonbergstrassenhäuser Nr. 54.

Bri Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19, Geraer Bier fein.

Heute und morgen zu den Feiertagen

lädet zu Stolle und guten Getränken ergebenst ein

J. A. Vogt, Thonbergsstrassenhäuser Nr. 1.

Zerbster Malz-Extract-Bier

verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert à 3 Mgr. exclusive Flasche (Einsatz 15 Pf.), in Gebinden zu 1/8 Eimer und mehr und empfehle solches als ganz vorzüglich.

Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Speisehalle, jetzt Katharinenstr. 20,

empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 Uhr à 2 1/2 Mgr. Heute Gänsebraten u. s. w.

Verloren.

Ein Bund Schlüssel gestern Abend vom Neumarkt bis zur Reichsstraße. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 17, 2. Et.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie mit 1 Thlr. 19 Mgr. Inhalt nebst zwei Beichen.

Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße 46, 2 Et.

Verloren wurden den 23. Dec. 1858 von einem armen Dienstmädchen 3 Paar goldene Ohrringe nebst 12 Mgr. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstraße 6.

Verloren wurde am Freitag den 17. December auf dem Wege von der Querstraße durch den Zwinger nach dem Theater ein weißer Tüllärmel mit breiter gehäkelter Kante und blauer Bandschleife. Gegen gute Belohnung gefälligst abzugeben Querstraße Nr. 15 im Hofe rechts.

Freitag den 23. d. M. wurde eine kleine silberne Uhr vom Gewandhaus bis Lürgensteins Garten verloren. Man bittet dieselbe gegen ansehnliche Belohnung abzugeben Lürgensteins Garten Nr. 9, eine Treppe.

Verloren oder stehengeblieben ist ein schwarzer Damentrengschirm mit eisernem Gestelle, grauem Horngriffe. Der Finder erhält bei Abgabe 1 M. Belohnung Dresdner Straße Nr. 5, 2 Et.

Ein Ueberschuh bei Cramers Restauration verloren. Gefälligst abzugeben daselbst gegen Douceur.

Verlaufen hat sich eine graue Cyperlacke. Der Wiederbringer erhält einen Thaler Belohnung in der Moritzstraße Nr. 6 parterre.

Gefunden wurde ein Regenschirm. Gegen Insertionsgebühren abzuholen bei den Markthelfern von B. G. Teubner.

Gefunden wurde am 20. d. M. im Theater ein Pelzhandschuh. Abzuholen lange Straße Nr. 39, im Hofe 2 Treppen.

Alle, welche dem am 13. December d. Js. hier verstorbenen Herrn Kaufmann C. Schell etwas schulden oder Forderung an ihn haben, sind ersucht, binnen drei Wochen an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten, resp. ihre Forderung anzumelden und zu bescheinigen, widerigenfalls nach Verlauf dieser Frist gegen Erstere Klage angestellt, auf Letztere aber bei der Erbregulirung nicht Rücksicht genommen werden wird.

Leipzig am 24. December 1858.

Rechtsanwalt Weber, Schell'scher Bevollmächtigter, Erdmannstraße Nr. 10.

Zu Kaffee und Kuchen, Münchner und Culmbacher Bier, Döllniger Gose und einer reichhaltigen Speisekarte ladet ergebenst ein Görsch.

(Eingesandt.) Die Vorstellungen des Professor Mayer aus Wien, deren Genuss uns heute bevorsteht, haben, wie man in mehreren Blättern liest, bisher überall großen Beifall gefunden und werden als ebenso belehrend wie unterhaltend geschildert. So spricht sich unter Andern auch der bekannte Kritiker L. Nellstab in der „Vossischen Zeitung“ sehr günstig über dieselben aus. Er sagt: „Die interessanten optischen Vorstellungen des Herrn Professor Mayer, welche wir im Weihnachtsgewühl des Kroll-Bergmann'schen Zauberpalastes nur halb sehen konnten, sehen wir jetzt mit der größten Gemüthlichkeit und Behaglichkeit, und wir dürfen hinzusehen mit dem größten Interesse, im Saale des Hôtel de Russie. Sie zerfallen in drei Hauptabtheilungen. Die erste stellt uns das allmäßige Werden unseres Planeten dar, so weit wissenschaftliche Forschungen und scharfsinnige Hypothesen es gestatten. Die Darstellungen in Rede geben das anschauliche Bild dessen, was die Wissenschaft ermittelt hat. Jedem, der es bisher versäumt hat, sich auf diese Weise eine lebendige Anschauung der Theorien der Erdbildung zu verschaffen, wird diese Gelegenheit höchst willkommen sein. Diese Abbildungen im Großen der verschiedensten Gestaltungen, welche die Erde angenommen hat, bis zur jetzigen, die Art der Belebung, welche stattgefunden oder stattfinden konnte bis zu dem, was sie in unseren Tagen an lebenden Geschöpfen darbietet, geben dem Auge und dem Geiste eine gleich lebhafte Anregung. Die zweite Abtheilung enthält landschaftliche und architektonische Gemälde. Wir sehen in überraschendem Wechsel die Frankfurter leere und gleich darauf durch Verwandlung gefüllte Paulskirche, den Münchener Königsbau, eine Kapelle zu Bunzlau, die prachtvolle Marcuskirche zu Benedig, die Salzburger Domkirche, Landeck in Tirol, die Kirche Notre-Dame zu Paris, den Themse-Tunnel, einen Meersturm, eine Schweizer-Landschaft im Sommer- und Wintergewände mit Schneegestöber ic. Auf jedem Bilde erscheint, kurz vor dem Verschwinden, die Bezeichnung des Gegenstandes durch eine Schrift. Die dritte und letzte Abtheilung endlich bringt die farben- und formreichen Chromatopen, abwechselnd mit plastischen Gegenständen. In einer Gondel, die sich leicht auf den Wellen wiegt, werden wir dieser Erheiterung zuführt. Plötzlich flimmert durch zauberschnelle Verwandlung ein farbenprächtiges Kreisbild vor uns. Wir sehen zuckende Strahlen, aus- und zurückspringende Sternspitzen, schließende Lichtblitze, Farbenwellen, schwingende Kreislinien. Alles wellt, wirbelt, schwirrt bis zur Verblendung des Auges durcheinander, und dennoch ist es stets das Bild vollendet mathematischer Regelmäßigkeit und Symmetrie, das sich in reizender Mannichfaltigkeit vor uns hinstellt. Zuweilen unterbricht ein ruhiger, leicht mit weißem Gewölk gestreifter Himmel die Farbenbilder und dann erscheint auf diesem irgend eine Marmorbildsäule oder Gruppe, die uns nur zu rasch wieder verschwindet. Wir sehen z. B. die Gestalten: Glaube, Liebe, Hoffnung — Dannegers Ariadne auf dem Löwen ruhend — Neptune's Muschelwagen mit vier Rossen ic. Auch der Scherz macht sich geltend: Arlichino und Pierrot in ihrem lustigen Kampf, wie ersterer den letzteren kopfüber in ein Fass stürzt, oder wie der Unglückliche im Bett durchbricht, oder mit einem Bret voll Gefäße lächerlich hinfällt — und Ähnliches mehr. So wechseln ernste und heitere Anregungen und wer eine Stunde interessant belehrt und behaglich zubringen will, darf in diesen Darstellungen eine solche mit Sicherheit erwarten.“

Prof. Schumann in Dresden.

Herzlichen Dank dem Herrn Kalligraph C. Händel für die schöne und schnelle Handschrift, welche er mir erlernt, und wünsche ihm daher recht viele Schüler.

C. Krämer.

Nur durch die Geschicklichkeit und Bestrebung des Kalligraphen Herrn Carl Händel gelang es mir meine frühere Schrift in eine correcte kaufmännische Handschrift zu verwandeln.

J. G.

Herr Kaufmann Moritz Rosenkranz wird hierdurch höflichst ersucht, seine Papiersäcke zu stempeln. Man fühlt sich gebrungen seinen Bedarf, zumal was Fruchtsorten betrifft, trotz der Entfernung bei Ihm zu holen, jedoch machen die betreffenden Boten von der Entfernung Gebrauch, und man muß sich mit anderer Leute Ware begnügen.

Mehrere Bewohner der Marienvorstadt.

Am 2. Heiertage kann ich nicht hier sein.

Unserm alten fidelen Freund Zieger zum 72. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch! daß die große und kleine Windmühlenstraße zittert, nebst der Rutsche.

T. B. C. G. N. S. E. W. W. M.

Es gratulirt dem kleinen Becker zu seinem heutigen Geburtstage.
Eh ma nich meh.

Unserm Freund J. G. Hadlich gratuliren zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen und wünschen es Ihnen wohl zu bekommen seine Freunde C. H.... G. W....

Dank den geehrten Mitgliedern des Gesangvereins der Gesellschaft „Neunzehner“ für das mir am 23. d. M. dargebrachte Ständchen.

C. N.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Morgen im Walde von B. Ruths in Hamburg.
Abenddämmerung von demselben.
Bayerin von Boklund in München.
Damenporträt von Bouché.
Falkenstein von G. Fabian in Harzburg.
Landschaft an der Maas von Ch. van der Eycken in Löwen.
Ansicht von Venedig von Migliara in Venedig.
Eichenlandschaft von Max Zimmermann in München.
Holländische Landschaft von demselben.
Landschaft aus Tirol von J. E. Heerdt in Frankfurt a. M.
Die ehemalige Schlossschmiede in Quedlinburg v. W. Steuerwald in Quedlinburg.
Schloss Falkenstein im Harz von demselben.
Marine von A. Stoet.
Herbstabend im bayer. Oberlande von W. Bode in München.



Röblinger Marine.
Montag den 27. December 1858 Abends
8 Uhr im Schützenhause.
Alles Uebrige ist bekannt.

, Iris“.
Montag den 27. December Gesellschaftstag.
Anfang punct 7 Uhr. Der Vorstand.

Affalter!

Der barmherzige Gott hat die Bitte der Unterzeichneten um Beiträge zu einem Werke der Liebe gesegnet! Es sind für die Hinterlassenen der in Affalter Verunglückten reiche Gaben gespendet worden. Im Nachstehenden berechnen wir was bis Montag den 20. d. M. bei uns eingegangen. Seitdem sind uns schon weitere Spenden zugestossen, über welche wir später Rechenschaft ablegen werden.

Wir haben die Absicht das aufgesammelte Geld in der Weise zu verwenden, daß jedem der achtundzwanzig verwaisten Kinder bis zum 14. Lebensjahre ein kleines ihren Verhältnissen angemessenes Erziehungsgeld und jeder der fünf Witwen eine jährliche Unterstützung sicher gestellt werden soll. Hierbei werden hoffentlich die an andern Orten des Vaterlandes aufgetretenen Hülfsvereine mit uns sich vereinigen. Da jedoch zur Erreichung des Zwecks wegen der Menge der Hülfsbedürftigen eine große Summe nötig sein würde, so erklären wir uns noch ferner zur Empfangnahme von Gaben für die bezeichneten Unglücklichen bereit in der Hoff-

nung, daß noch manche milde Hand sich öffnen und von den Gaben der Liebe, die sie zum heiligen Christfest empfangen, ein Weniges für die armen Witwen und Waisen mit Freude abgeben werde. Carl Aug. Becker, Katharinenstr. Nr. 13, Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13, Hunnius u. Hörtsch, Reichsstr., Kochs Hof, Hofrat Prof. Dr. Marbach, Johannisg. Nr. 6—8, Hinterhaus, Gust. Rus, Grimm. Str. Mauricianum, Louis Schinschky, Theaterplatz, im großen Blumenberge.

Es sind eingegangen:

Bei Carl August Becker. Von W. Hartmann in Pfaffendorf 2 ♂, H. C. Plaut 10 ♂, H. J. 10 ♂, Collmann und Eisner S. R. 3 ♂, C. G. Reissig u. Comp. 3 ♂, L. H. 1 ♂, M. Worms 2 ♂, H. B. D. 5 ♂, A. S. 2 ♂, Sammlung von einem Geschäftspersonal 1 ♂ 15 ♂, W. Kaut 2 ♂, Carl August Becker 5 ♂, C. S. 20 ♂, R. R. 20 ♂, M. H. u. Comp. 2 ♂, Kuhn 3 ♂, Leonh. Hirsch 2 ♂, von einem alten Herren 5 ♂, dsgl. 1 ♂, I. F. W. 5 ♂, L. S. 1 ♂, C. v. 1 ♂, D. R. 3 ♂, Theodor H. 10 ♂, Berger J. S. 3 ♂, Ep. 1 ♂, A. L. D. 1 ♂, H. W. u. C. 5 ♂, C. S. 1 ♂, B. u. Comp. 3 ♂, S. G. Schletter 10 ♂, Hermann Samson 5 ♂, P. Schunk u. C. 5 ♂, Louis Meurer 1 ♂, Kretschmann u. Gretschel 2 ♂, Gebr. Schniewind 2 ♂, Borsam Holberg u. Comp. 2 ♂, C. B. 2 ♂, P. N. S. 2 ♂, Auerbach u. Kaufmann 1 ♂, Hermann Cronheim 2 ♂, Leubner u. Comp. 2 ♂, Auerbach u. Schulz 1 ♂, Carl Linnemann 2 ♂, C. W. Beyer 2 ♂, H. J. Wallerstein 2 ♂, G. L. 2 ♂, C. G. C. 2 ♂, C. G. R. u. S. 3 ♂, N. N. 1 ♂, J. Mausch 5 ♂, Leop. C. G. R. u. S. 3 ♂, Prof. G. 1 ♂, Pastor Neumann 5 ♂, Philipp 1 ♂, Dr. Eck 1 ♂, P. 2 ♂, Pastor Neumann 5 ♂, H. 10 ♂, A. v. B. 2 ♂, Schlosser 1 ♂, Berndt 10 ♂, C. W. 1 ♂, F. 2 1/2 ♂, Joh. Carl H. 10 ♂, Wtw. Hr. 5 ♂, P. H. M. 1 ♂, 1 Paquet 15 ♂, F. W. 1 ♂, Pastor Huth 1 ♂, C. S. 5 ♂, Comptoir B. u. C. 3 ♂, P. 5 ♂, Unge- nannt 10 ♂, B. 2 ♂, P. 2 ♂, C. W. 1 ♂, Eberlin 1 ♂, D. A. L. 15 ♂, Prof. G. 1 ♂, M. C. 1 ♂, P. P. 1 ♂, Minna & Henry S. 10 ♂, F. S. 1 1/2 ♂, H. M. 1 ♂, Dese 20 ♂, Lhs. 1 ♂, Mohrstadt 1 ♂, L. 1 ♂, Bernhardt & Bruno 1 ♂, Leg. R. Carl Gerhardt 1 ♂, Blöding 1 ♂, S. Bruno 1 ♂, Mad. S. 3 ♂, v. Epimachus 1 ♂, Adolph Laue 1 ♂, 1 ♂, Kiel 10 ♂, R. 5 ♂, P. P. 1 ♂ 7 1/2 ♂, J. G. H. 5 ♂, Keitel 10 ♂, R. 5 ♂, P. P. 1 ♂ 10 ♂, C. B. 1 ♂, Dr. R. 1 ♂, Henriette L. 3 ♂, A. P. 10 ♂, C. B. 1 ♂, Ungenannt 10 ♂, Mutter u. Tochter P. H. 2 ♂, A. B. 1 ♂, S. 1 ♂, L. C. 5 ♂, Pastor P. 2 ♂, J. F. 1 ♂, Dr. T. 1 ♂, Familie B. 2 ♂, C. G. H. 1 ♂, H. 23 ♂, Donnerstag 1 ♂, Regelfeier in der Al. Funkenburg 2 ♂ 15 ♂, C. M. 1 ♂, Rath. Schmidt 2 ♂, Dr. S. 1 ♂, C. 1 ♂, C. H. 1 ♂, W. Winkler 1 ♂, C. A. Dresler 1 ♂, F. u. A. Berndt 4 ♂, für die fünf Wtw. 5 ♂, C. A. P. 137 10 ♂, Ros. 2 ♂, D. B. 1 ♂, Dr. E. 1 ♂, C. H. 10 ♂, Dr. Richter 1 ♂, C. Zimmermstr. Fricke 1 ♂, Fritsche 1 ♂, A. & Co. 2 ♂, Dr. G. Blüher 1 ♂, B. 1 ♂, G. A. 7 1/2 ♂, Bertha Baumgärtner 5 ♂, B. 10 ♂, Ungeannt 12 1/2 ♂. Zusammen 128 ♂ 28 ♂.

Bei Hunnius & Hörtsch. Von L. B. 1 ♂, N. M. 1 ♂, Kürschnermstr. Piehler 1 ♂, Moritz Marr 10 ♂, Lauren- tius 5 ♂, ungenannt 15 ♂, H. Dörge 1 ♂, Dr. C. B. 2 ♂, ungenannt 5 ♂, G. G. 3 ♂, F. & St. 20 ♂, Carl Forstich 2 ♂, L. 2 ♂, X. 20 ♂, Dr. F. F. 2 ♂, Knauth 1 ♂, F. R. 5 ♂. Zusammen 38 ♂.

Bei Dr. O. Marbach. Von Dr. Fiebig 1 ♂ Adv. H. 1 ♂, J. J. Huth 5 ♂, L. 1 ♂, J. Rämsch 4 ♂, F. S. 2 ♂, Dürr 1 ♂, Ph. M. Beckmann 2 ♂, Quarch 1 ♂, I. v. B. 1 ♂, F. Schneider 3 ♂, C. F. 2 ♂, C. Gv. 1 ♂, E. A. 1 ♂, F. 30 5 ♂, C. F. S. 1 ♂, Dr. Ed. Günz 5 ♂, M. H. 1 ♂, Dr. M. 1 ♂, W. St. 1 ♂, H. R. 1 ♂, H. M. 1 ♂, Cons. 20 ♂, C. Sp. 10 ♂, F. J. 1 ♂, J. F. 1 ♂, C. 5 ♂, C. H. 1 ♂, Dr. L. 1 ♂, P. St. 1 ♂, G. 5 ♂.

p. 23 m 5 f , Handwerk 3 m , Gesammelt v. d. Geschw. A. u. f. 8 m , Schreiber sen. 1 m , Rechtsand. H. D. 2. 1 m , Dr. Dolega 1 m , Alma, Cora, Max Siebig 7½ m , zu Wurzen 3 m , f. S. 1 m , „Wohlzuthun und mitzutheilen vergesset nicht“ (1 Duc.) 3 m 7 m 5 f , h. W.—l 2 m , Frau Prof. Rüchler 1 m , h. A. Taeschner 3 m , Insp. Rähm (für die fünf Witwen) 1 m , W.—n 1 m , Meissner 1 m , B. L. in Leipzig 25 m , Dr. Jaenische 20 m , Adv. Fr. 5 m , Ernst Fr. 5 m , August Hetschold 5 m . Zusammen 108 m 18 m 5 f .

Bei G. M. J. Mus: R. 10 m , Friedr. Prüfer 1 m , G. 2. 5 m , Dr. M. 1 m , Mad. Lampe sen. 1 m , h. A. h. 1 m , L. Gdt. 1 m , S. Gott segne es 10 m , h. + 5 m , h. B. 10 m , A. M. 5 m , f. Metzschke 1 m , A. D. 1 m , Adv. M. 1 m , P. sen. 5 m , E. R. 10 m , A. R. U. 1 m , B. u. G. 2 m , E. M. 10 m , f. B. 1 m , Egg. 1 m , B. u. D. 10 m , Rödfl. 5 m , E. f. 1 m , M. 1 m , J. B. L. Hark 5 m , R. S. 1 m , W. h. 1 m , v. Edmund 2 m , Fred. S. 5 m , B. G. 5 m , Student R. 1 m , f. R. 1 m , E. E. R. 1 m , A. R. U. 5 m , h. h. 5 m , Im Siegel eine Sphinx, Emma und Ida 15 m , Schr. 5 m , Schreiber 5 m , Olga 15 m , S. 5 m , A. U. 15 m , L. G. E. 2 m , L. 10 m , W. R. 3 m , D. R. 2 m , B. u. E. 10 m , E. L. 15 m , J. W. in L. 5 m , Ein Scherstein 1. 10 m , Frau M. 2½ m , f. h. 26 m 7 f , A. A. u. f. 5 m , A. L. 10 m , B. 5 m , f. h. 26 m 7 f , A. A. u. f. 5 m , Bertha Voigt 5 m , P. 5 m , Reg.-Rath. Act. Th. u. Fr. 1 m , Bertha Voigt 5 m , P. 5 m , Reg.-Rath. Act. 2 m , R. u. h. 1 m , Dr. B. R. 1 m , E. f. 15 m , Berger u. Voigt 5 m , R. f. 3. 1 m , P. 1 m , Fr. M. 1 m , Prof. Clarus 1 m , P. 5 m , J. u. S. 2 m , f. M. 17 m 2 f , A. E. 2 m 5 f , J. 1 m , G. B.—e. 1 m , P. 10 m , J. R. 1 m , D. G. 20 m , Ungeannt 15 m , Wenig mit Liebe 5 m , R. 15 m , h. B. u. M. 1 m 15 m , f. 3. 15 m , L. u. f. 1 m , h. E. 1 m , v. d. Crone 5 m , E. h. 1 m , Gott ist die Liebe 1 m , N. N. 20 m , A. M. 26. 2 m , Ger. D. Werner 2 m , D. B. 1 m , Carl Günther 10 m , S. f. 1 m , Schunk 15 m , E. h. B. 15 m , B. L. 1 m , Sp. 2 m , E. f. 10 m , Dr. R. 15 m , W. 3. 1 m , R. 10 m , Marie 2 m , Witwe h. 15 m , Geschwister Hoffmann 14 m , Schumbelt 5 m , h. 1 m , B. 5 m , R. h. 20 m , W. R. 20 m , ff. 10 m , E. L. 1 m , von einem Kinde 5 m , Sup. Dr. Lechner 2 m , B. 10 m , R. W. 1 m , Th. u. E. v. S. 15 m , D. R. 1 m , R. f. R. 1 m 15 m , E. f. 10 m , W. M. 10 m , A. M. 6 m , Carl Haugk 3 m , G. A. Hoffmann 1 m , S. 10 m , C. Riedel 1 m , h. J. 15 m , h. Zeitungsträger 5 m , D. D. 15 m , f. A. f. 1 m , P. u. f. 3 m , A. B. 1 m , L. 3. 1 m , f. R. f. 5 m , S. R. 1 m , Minna 10 m , h. S. R. 2 m , h. G. 1 m , R. 1 m , Bdw. 1 m , B. 15 m , W. Egl. 2 m , a. 15 m , Rkt. 1 m , Bdw. 1 m , B. 15 m , W. Egl. 2 m , a. 15 m , Mutter u. Tochter 10 m , Helbig 1 m , G. A. P. 1 m 2½ m , Mutter u. Tochter 10 m , Helbig 1 m , f. R. R.—t. 1 m , G. W. 1 m , Mit Liebe 5 m , A. h. 1 m , L. R.—t. 1 m , B. 3 m , Lhd. Mbs. 1 m , Steiff 2 m , Dr. Hfm. 1 m , L. 15 m , W. 5 m , f. R. 1 m , E. D. 1 m , h. G. 1 m , E. 1 m , W. 5 m , f. R. 1 m , E. D. 1 m und 1 Päckchen, Strauch 10 m , h. M. 3 m , Edmund 1 m , Marie M. 2 m , Auguste R. 5 m , Familie W. 3 m , L. S. 15 m , h. 5 m , R. 15 m , W. 10 m , f. R. 1 m , M. L. u. A. R. 1 m 10 m , h. 5 m , L. R. 1 m , G. W. 1 m , f. S. 2 m , R. 24. 2 m 25 m , A. B. 15 m , G. v. 1 m , E. S. 2 m , R. 24. 2 m 25 m , A. B. 15 m , G. v. 1 m , E. S. 2 m , R. 24. 2 m 25 m , A. B. 15 m , G. v. 1 m , R. 2 m , Appelt 2½ m , Henriette verw. f. 5 m , R. A. 1 m , E. G. u. A. 2 m , S. 20 m , f. R. f. 1 m , Bibeln, f. S. M. 28. 1 m , Adv. Jäger 1 m , A. f. M. 1 m , Ungen. 10 m , Ungen. 10 m , P. h. 1 m , Fanny u. Marie Schulze 2 m , h. II B. 1 Frank — 8 m , Ohne Namen 10 m , W. 1 m , B. f. R. u. W. 3. 1 m 10 m , ab. W. 1 m , Ehr. R. 1 m , B. f. R. u. W. 3. 1 m 10 m , ab. W. 1 m , Ehr. R. 1 m , E. S. 1 m , No. 23. 5 m , Friede 15 m , h. 20 m , A. h. 20 m , W. 5 m , M. B. 1 m , B. 1 m , D. h. 1 m , W. 5 m ,

Lanzlehrer Müller 1 m 10 m , Stepr. Rtschm. 1 m , f. W. 1 m , E. B. 10 m , P. W. 1 m , Helena u. Anna 20 m , h. B. 1 m , v. einer Witwe 5 m , P. 2 m , L. R. 1 m , E. B. 20 m , Marie Illers 15 m , L. R. 10 m , f. 5 m , eine Witwe 5 m , M. R. 10 m , L. R. 5 m , Dr. Krebschmann 1 m , E. G. f. 7½ m , S. M. 10 m , L. R. 5 m , P. W. 2 m , f. S. St. 1 m , Den 18. Decbr. 5 m , S.—r. 15 m , A. M. 2 m , A. G. 15 m , L. R. 3 m , unb. 7½ m , G. h. 1 m , f. L. in B. 15 m , S. M. 15 m , D. S. 5 m , R. 5 m , M. B. 2 m , ein Beamter 15 m , B. W. 1 m , Dr. Hacke 2 m , E. f. B. L. 1 m , L. L. f. 5 m , h. R. 7½ m , Personal der Brockhaus'schen Schriftgießerei 2 m 3 m 5 f , Von 2 Kindern 5 m , P. 10 m , Bargmann 10 m , eine arme Frau 10 m , Mad. Bauer 2 m , B. o. E. 5 m , Louise S. 5 m , Mit Gott 5 m , Witwe M. 10 m , E. 5 m , A. B. 1 m , Ed. 5 m , Joh. Lgr. 2 m , A. R. 1 m , f. S. 1 m , f. B. 20 m , Mad. G. 1 m , f. 3. R. 1 m , f. S. 1 m , f. B. 20 m , Mad. G. 1 m , f. 3. R. 1 m , f. S. 1 m , f. Appelt 2½ m , A. R. 5 m , Witwe 5 m , J. G. h. 1 m , Appelt 2½ m , A. R. 5 m , Witwe Polter 5 m , E. 1 m , A. S. 5 m , A. L. 2½ m , f. S. 7½ m , J. E. D. 7½ m , f. S. Sn. u. E. Sg. 3 m , M. A. W. h. 1 m , St. 5 m , P. M. Platz in Gleuden 1 m , f. R. 10 m , M. P. 1 m , h. 1 m Zusammen 311 m 22 m 9 f .

Bei Louis Bischinschy: Von C. f. S. 1 m , Appellations-Rath Baumgarten 2 m , C. f. S. 1 m , E. M. 11. 10 m , Leischker 2 m , A. B. 1 m 10 m , f. B. 5 m , C. f. S. 3 m , Ferdinand Richter 2 m , f. 10 m , S. 15 m , A. R. 20 m , h. G. 15 m , E. 20 m , C. W. 10 m , D. 5 m , G. h. Ayer 2 m , W. D. 5 m , h. Leidhold 20 m , Julius P. 1 m , Prof. Eccius 2 m , E. h. 1 m , L. 2 m , A. B. 10 m , L. 5 m , Ungen. 17½ m , A. Seif 1 m , Grimm 1 m , f. D. 1 m , Cäcilie 20 m , C. G. E. 1 m , h. 1 m , E. P. 15 m , Helene und Eugen f. 7½ m , Ruschpler 2 m , Wachtmeister Schäfer 15 m , f. Rieke 1 m , Dr. E. R. 1 m , Dr. B. 15 m , L. 10 m , B. 10 m , Ung. 1 m , Krbr. 6 m , Janke 1 m , Carl August Simon 5 m , Gott segne das Wenige 15 m , C. B. 1 m , H. S. 15 m , Ung. 15 m , Felix jun. 3 m , Elisabeth 2 m , Ung. 2½ m , C. S. St. 15 m , A. B. 5 m , G. 10 m , D. 5 m , Franz Müller 2 m , Rendant Löpfer 2 m , Ung. 15 m , E. St. 2½ m , f. B. 15 m , f. B. S. 2 m , Ung. 5 m , Leh. 1 m , W. u. S. 2 m , Hermann h. 1 m , M. 10 m , B. 5 m , C. f. 2 m , R. 1 m , Julius B. 10 m , Th. h. 1 m 15 m , L. R. 15 m , C. E. 1 m , f. M. S. 4 m , G. B. 1 m , f. G. f. 1 m , Ung. 10 m , Ung. 1 m , B. B. 10 m , Adv. Steche 2 m , A. Fuchs 2 m , B. 7 m Zusammen 112 m .

Am 7. dieses stürzte auf der Albertstraße ein neuaugeföhrtes dreistöckiges Seitengebäude zusammen und trauernd sieht eine Familie auf die Trümmer ihrer Habe! Der Verlust trifft hauptsächlich vier Waisen nebst Mutter, welche für das zum Neubau erborgte Capital das väterliche Haus verpfändet haben. Die Familie ist nicht im Stande, den Bau, der von Grund aus neu begonnen werden muß, wieder von vorn zu beginnen, und ihre ganze Hoffnung beruht darauf, daß Gott in den Herzen mildthätiger Menschen einige Theilnahme wecken möge.

Unterzeichnete, welche bereit sind, mildthätige Gaben in Empfang zu nehmen, wenden sich mit um so größerer Zuversicht an Leipzigs edle Bewohner, da es dies Mal eine hiesige Familie ist, welche sich nothgedrungen sieht, die öffentliche Mildthätigkeit in Anspruch zu nehmen.

Leipzig, den 20. December 1858.

Moritz Schumann, Grimma'sche Straße.

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Friedrich Müller, Moritzstraße in Reichels Garten.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.
Bernhard Plockhorst's Gemälde,
„Maria und Johannes, vom Grabe Christi zurückkehrend“,
welches allgemein als eine Zierde der letzten Berliner Kunst-Ausstellung anerkannt worden, eines
der besten Bilder der Neuzeit,
bleibt nur noch kurze Zeit hier ausgestellt.</

Verlobungsanzeige.
Henriette Rempt,
Gustav Ackermann.

Bennhausen und Leipzig.

Für die schöne Ausschmückung des Sarges, sowie für die ehrenvolle Begleitung des Buchbindergehülfen Franz Beidler zur letzten Ruhestätte allen Freunden und Collegen den herzlichsten Dank. — Leipzig, den 23. December 1858.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief unser guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, der Gutsbesitzer J. G. Heizer, in seinem 58. Lebensjahre. Dies lieben Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung zur Nachricht.

Möckern und Leipzig, den 23. Decbr. 1858.

Die Hinterlassenen.

Heute verschied sanft nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr Finanzcommissär, Advocate Jacobi zu Leipzig im 79. Lebensjahre.

Dem Willen des Verstorbenen gemäß werden wir Zeichen dauernder Trauer nicht anlegen.

Leipzig und Grimma,
den 24. December 1858.

Die Hinterlassenen.

Gestern Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr folgte unser lebensfroher Paul, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, seinem kürzlich vorangegangenen Bruder dahin, wo sie sich nun freuen sollen der Herrlichkeit unseres Heilandes im unvergänglichen Licht.

Leipzig, am heiligen Weihnachtsabend 1858.

M. Friedrich Telle und Frau.

Gestern Abend 11 Uhr verschied nach längern Leiden unser guter Gatte, Vater, Onkel, Schwieger- und Großvater, der emerit. Tischler-Obermeister August Wilhelm Ferdinand Munge in seinem 71. Jahre.

Dies zur schuldigen Nachricht seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 24. December 1858.

Die Hinterlassenen.

Heute früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Sohn leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, den 24. December 1858.

Heinrich Marhenke.

Heute am heiligen Abend des lieben Christfestes bescherte uns der Herr des Lebens in einer leichten glücklichen Geburt ein munteres Söhnchen. Leipzig, den 24. December 1858.

Dr. phil. W. Gräfe,
Diaconus zu St. Nicolai
und Frau.

Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Abel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.	Franz, Fabr. a. Neugersdorf, Halle'sche Str. 14.	Reby, Kfm. a. London, Stadt Nürnberg.
Albrecht, Hdgsgeh. a. Neugersdorf, Brühl 61.	Hobentauer, Agent a. Washington, d. Haus.	Reiffarth, Kfm. a. Bwenau, braunes H.
Altmann, Ingen. a. Cassel, Stadt Breslau.	Heise, Kfm. a. Braunschweig, und	Richmond, Kfm. a. Aachen, Stadt Wien.
v. Arnhold, Baron a. Lemberg, Stadt London.	Hennig, Act. a. Grimma, Stadt Hamburg.	Reichert, Kfm. a. Reichenau, Stadt London.
Bäcker, Hopfenholt. a. Hof, Stadt Berlin.	Hungar, Fabr. a. Glazig, Hotel de Bologne.	Reiner, Fabr. n. Fr. a. Tuvar, H. de Pol.
Bennhardt, Rent. a. Amsterdam, und	Hornig, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.	Rettig, Dr., Arzt a. Lemberg, schw. Kreuz.
Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.	Hörnig, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.	Richter, Fabr. a. Neugersdorf, Halle'sche Str. 4.
v. Bischoffshausen, Gbes. n. Fr. a. Wabern, H. de Pol.	Hanie, Schausp. n. Fam. a. Cassel, Lebe's H. garni.	de Segovia, Stud. a. Tharand, deuisches Haus.
Bogen, Kfm. a. Görl, und	Hammel, Kfm. a. Wollstein, Tiger.	Starke, Dr., Act. a. Oschatz, Stadt Dresden.
Bereno, Leutn. a. Braunschweig, Hotel de Bav.	Hallenleben, Kfm. a. Hamburg, und	Sackur, Kfm. a. Gövingen, Stadt Hamburg.
v. Barenstein, Oberleutn. a. Grimmißbau, und	Hallenleben, Rechtsanwalt a. Greifswald, Palmb.	Springer, Rent. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Bensendorf, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.	v. Kessenbrock, Landrat a. Helmstädt,	Schilling, Def. a. Kleingotau, H. de Prusse.
Breitfeld, Kfm. a. Dessau, und	v. Kessenbrock, Referendar a. Merseburg, und	Schell, Fr. a. Glausthal, und
Breitfeld, Ingen. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Krutsch, Major a. Königsberg i/Pr.. H. de Bav.	Schmidt, Part. a. Portsmouth, Stadt Wien.
Benair, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.	Kaiser, Part. a. Düsseldorf, Stadt Wien.	Schlamm, Kfm. a. Wurzen, Tiger.
Berner, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.	Kutschmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	v. Sack, Fr. a. Lauban, Nicolaistr. 46.
Berk, Maschinenfabr. a. Chemnitz, schw. Kreuz.	v. Kiesinger, Gerichtsrat. a. Dresden, d. Haus.	Sieber, Def. a. Ronneburg, und
Caviegel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.	Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Schweizer, Maschinemb. a. Chemnitz, Palmb.
Cleve, Rent. a. Hannover, Hotel de Baviere.	Mülzer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Stallbaum, Wiesenbaum. a. Sodenburg, St. Bresl.
Cohn, Kfm. a. Halle, Tiger.	März, Kfm. a. Venetig, Stadt Breslau.	Sasseberg, Part. a. Breslau, Stadt London.
Camastral, Conditor a. Rasten, halber Mond.	Mitscherlich, Fabr. a. Gelenburg, St. Dresden.	Vanin de la Rue, Dr., Rent. n. Gemahlin aus
Cecardt, Cand. theol. a. Waldenburg, und	Dehme, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Berlin.	London, Hotel de Baviere.
Ernst, Insy. a. Gotha, Palmbaum.	Pfize, Fabr. a. Frankenberg, St. Berlin.	Weber, Fr. a. Delitzsch, Stadt London.
Grobenius, Kfm. a. Rixingen, H. de Russie.	Panizza, Maler a. Schwerin, schw. Kreuz.	Walter, Papiermacher a. Hosterode, schw. Kreuz.
Gocke, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.	Puzel, Hdsm. a. Altenkunstadt, St. Gotha.	Wünsche, Fabr. a. Neugersdorf, Halle'sche Str. 4.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. Decbr. Berl.-Anh. A. u. B. 118; Berl.-Stett. 108 $\frac{1}{2}$; Cöln-Mind. 144 $\frac{1}{4}$; Oberschles. A. u. C. 138 $\frac{3}{4}$; do. B. —; Dest.-franz. 167 $\frac{1}{4}$; Thüring. 112 $\frac{1}{2}$; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59 $\frac{3}{4}$; Ludwigsh.-Verb. —; Desterr. 5 $\frac{1}{2}$ % Met. 83 $\frac{1}{2}$; do. Nat.-Anl. 84 $\frac{1}{2}$; Loose v. 1854 —; Desterr. Credit. 100. 1858. 67 $\frac{1}{4}$; Leipziger Credit-Anst. 73 $\frac{3}{4}$; Desterr. Credit-Anst. 127 $\frac{1}{2}$; Dessaauer Credit-Act. 54 $\frac{2}{4}$; Genfer do. —; Weimar. Bank-Act. 99 $\frac{3}{4}$; Braunsch. do. 107; Geraer do. 83 $\frac{1}{4}$; Thüringer do. 78; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 95 $\frac{1}{2}$; Preußische do. 143; Hannov. do. 95 $\frac{1}{2}$; Disconto-Comm.-Anh. 106 $\frac{1}{4}$; Wien 2 Mt. 102 $\frac{1}{2}$; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 24. December. Metall. 5 $\frac{1}{2}$ % 85; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 8% —; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Nat.-Anl. 86.05; Loose v. 1834 —; do. 1839 137; do. 1854 116.80; Galiz. Studentl.-Ob. 88.90; Bank-Act. 997; Escompte-Actien —; Österreich. Credit-Actien 248.50; Österreich.-franz. Staatsbahn 256.40; Friedr.-Nordbahn 1807;

Donau-Dampfsch. —; Lloyd 355; Elisabethb. 86.80; Theiß. —; Amsterdam —; Augsburg 86.20; Frankf. a. M. 86.30; Hamb. 76.30; London 101.85; Paris 40.45; Münzduc. 4.82. London, 23. Decbr. Consols 96 $\frac{3}{4}$; 3 $\frac{1}{2}$ % Span. —; 1 $\frac{1}{2}$ % n. diff. 31 $\frac{1}{2}$.

Paris, 23. Decbr. 41 $\frac{1}{4}$ % Rente 96. 75; 3 $\frac{1}{2}$ % Rente 73. 35; Span. 1 $\frac{1}{2}$ % n. diff. 31; do. 3 $\frac{1}{2}$ % innere —; Silber-Anleihe 94 $\frac{1}{4}$; Credit mobil. 986; Desterr. Staatsb. 640; Lomb. Eisenb. Actien 610; Franz.-Josephsbahn 520.

Breslau, 23. Decbr. Desterr. Banken. 103 $\frac{3}{4}$ B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 138 $\frac{3}{4}$ G.; do. Lit. B. 127 $\frac{1}{4}$ G.

Berliner Productenbörse, 24. Decbr. Weizen: loco 48 bis 77 Geld. — Roggen: loco 48 $\frac{1}{2}$ Geld, Decbr. 48 $\frac{1}{4}$, Decbr. Jan. 48 $\frac{1}{4}$, Jan.-Frühj. 48 $\frac{5}{8}$ fest. — Spiritus: loco 18 $\frac{1}{2}$ G., Dec. 18 $\frac{2}{3}$, Dec.-Jan. 18 $\frac{2}{3}$, Jan.-Frühj. 19 $\frac{1}{8}$ still. — Rüb.: loco 14 $\frac{3}{4}$ still. — Gerste: loco 33—42 Geld. — Hafer: loco 27—33 Gld., Decbr. 29, Decbr.-Jan. 29, Jan.-Frühj. 31.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. F. Haynel, kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von G. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.